



Chemnitz, 01.11.2017

Presseinformation der Stadtbibliothek Chemnitz

Bücherbörse. Neuerscheinungen sächsischer Autoren im Streitgespräch

Mit der "Bücherbörse", dem Streitgespräch zu Neuerscheinungen aus Sachsen, macht der Sächsische Literaturrat e. V., der Landesdachverband für Literatur, seit nunmehr fünfzehn Jahren zweimal im Jahr auf vier neue Bücher von hier aufmerksam. Kritisch, informativ und unterhaltsam wird gezeigt, dass es sich lohnt, bei der Vielzahl der Neuerscheinungen unbedingt auch einen Blick auf jene Bücher zu richten, deren Autoren von hier stammen oder hier leben.

In der nächsten Ausgabe der "Bücherbörse" diskutieren am 9. November um 18 Uhr in der Zentralbibliothek im TIETZ der Literaturkritiker Michael Hametner, die aus dem Erzgebirge stammende Schriftstellerin Diana Feuerbach und der Hörfunk-Journalist und Autor Jörg Schieke über folgende Bücher:

- Jörg Bernig "in untergegangenen reichen" (Gedichte, Edition Rugerup)
- Jana Hensel "Keinland" (Roman, Wallstein Verlag)
- Madeleine Prahs "Die Letzten" (Roman, dtv)
- Ingo Schulze "Peter Holtz. Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst" (Roman, S. Fischer)

Damit sich die Besucher von einem Buch selbst ein Bild machen können, liest im Anschluss an die Kritikerrunde Jana Hensel aus Ihrem Romandebüt "Keinland". Darin erzählt sie die Geschichte einer Liebe, die von Beginn an unmöglich scheint: zwischen Nadja, Mitte 30, aufgewachsen in der DDR, Journalistin bei einer Zeitung in Berlin, und Martin, um die 50, als Jude in Frankfurt/M. aufgewachsen, in Tel Aviv lebend, mit Eltern, die Auschwitz überlebt haben.

Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Sächsischer Literaturrat e.V., Stadtbibliothek Chemnitz
Förderer: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Informationen zu den Autoren:

Jörg Bernig *1964 in Wurzen, lebt in Radebeul. Der Erzähler und Lyriker promovierte über "Die Schlacht um Stalingrad im deutschsprachigen Roman nach 1945". Für seine Werke erhielt er u.a. den Eichendorff-Literaturpreis (2011).

Jana Hensel *1976 in Borna, lebt in Berlin. Die Autorin und Journalistin schrieb u.a. für "Die Zeit", 2012-2014 war sie stellvertretende Chefredakteurin des "Freitag". Bekannt wurde sie durch den Band "Zonenkinder" (2002).

Madeleine Prahs *1980 in Karl-Marx-Stadt, lebt in Leipzig. 2014 erschien ihr Debütroman "Nachbarn". Für ihre Arbeit an "Die Letzten" erhielt sie u.a. ein Stipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und vom LCB.

Ingo Schulze *1962 in Dresden, lebt in Berlin. "Peter Holtz. Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst" wurde für den Deutschen Buchpreis 2017 nominiert (Longlist) und mit dem Rheingau Literaturpreis ausgezeichnet.

Weitere Auskünfte erteilen:

Dr. Sibille Tröml
Geschäftsführerin
Sächsischer Literaturrat e.V.
Haus des Buches / Gerichtsweg 28 / 04103 Leipzig
Tel. / Fax: 0341 - 350 59 60
kontakt@saechsischer-literaturrat.de

Uwe Hastreiter
Stadt Chemnitz, Kulturbetrieb
Stadtbibliothek Chemnitz
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
Telefon: 0371 488-4202
E-Mail: hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de